

Wahlprüfsteine des Jungen DBSH Münster zur Kommunalwahl 2020 in Münster



Uns als CDU ist bewusst, dass der Bereich der Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Zukunft mehr Anerkennung und Sicherheit benötigt. Dies bedeutet auch, die erbrachten beruflichen und menschlichen Leistungen so zu entlohnen, dass Studierende eine adäquate Vergütung erhalten. Durch viele Gespräche in den letzten Jahren mit dieser Berufsgruppe wissen wir darum, wie problematisch es ist, neben dem Praxissemester zusätzlich einer Beschäftigung nachgehen zu können, um den eigenen Lebensunterhalt abzusichern. Die verschiedenen Arbeitsbereiche im Sozialen erfordern Flexibilität und ein hohes Maß an menschlicher Sensibilität. Bis heute gibt es keine politischen Lösungen, die den Studierenden gerecht werden. Dies liegt auch daran, dass die Trägerlandschaft sehr unterschiedlich mit der Entlohnung der Praktikanten/Praktikantinnen umgeht.

Uns als CDU ist es ein Anliegen den Fokus in der nächsten Legislaturperiode intensiver auf dieses Thema zu legen. Natürlich wird eine angemessene Vergütung nicht zeitnah umsetzbar sein, da die finanziellen Mittel langfristig eingestellt werden müssen. Von daher würde es nicht der Wahrheit entsprechen, zu diesem Zeitpunkt Versprechungen zu machen, die politisch nicht gehalten werden können.

(Münster, 28. August 2020
Christoph Brands
Geschäftsführer der CDU Münster)